

Sanierung Kirchpark mit generationsübergreifendem Inklusionsspielplatz

Einreichende Gemeinde Stadt Marktredwitz

Projektort
Stadt-/Ortsteil Stadt Marktredwitz
Innenstadt

Bundesland Bayern

Einwohner der Gemeinde 17250

Zeitpunkt der Umsetzung/
Laufzeit des Projektes 2018

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Zunächst sollte lediglich der Spielplatz neugestaltet werden, der sehr in die Jahre gekommen war. Aus diesem relativ kleinen Projekt wurde dann die Sanierung des kompletten Parks. Die benachbarte Grundschule, Förderschule, der Hort sowie die Seniorenheime sollten alle den bestmöglichen Nutzen aus dem Kirchpark ziehen. Somit wurde das Projekt in enger Zusammenarbeit aller Anlieger sowie der Stadt Marktredwitz und der ev.-luth. Kirche (teilw. Eigentümer) realisiert. Sehr wichtig war uns der Inklusionsgedanke. Alt und Jung, in irgendeiner Form behindert/körperlich eingeschränkt oder nicht, alle Einwohner und Einwohnerinnen sowie die Besucher sollten den Park optimal nutzen. Das war für die Planer eine nicht ganz einfache Aufgabe. Alle Belange sollten berücksichtigt werden, hinzu kam die Barrierefreiheit und die

Anfahrbarkeit für die Feuerwehr.

In vielen Gesprächen wurde die beste Lösung ausgearbeitet. Aus einer dunklen, in die Jahre gekommenen Fläche, welche früher der Stadtfriedhof war, wurde so ein wundervoller Park in mitten der Stadt. Ein echtes Highlight. Besonders der Inklusionsspielplatz für alle Generationen hat es den Besuchern angetan. Hier sind die Geräte bereits ab morgens besetzt. Außerdem wurden Hochbeete, die auch für Rollstuhlfahrer benutzbar sind geschaffen, aus denen ein Gemeinschaftsprojekt mit den Schulen entstand. Jung lernt hier von Alt und vielleicht auch andersherum. Auch die Kleinen durften einen Beitrag leisten. In Zusammenarbeit mit einer Künstlerin entstand ein lebensgroßer Löwe aus Mosaiken, welcher nun über den Kirchpark und seine Besucher wacht.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| ☐ Ressourcenschutz | ☒ Soziale Teilhabe |
| ☐ Artenschutz | ☒ Bildung |
| ☐ Artenvielfalt | ☐ Gesundheit |
| ☒ Klimaanpassung/
Klimaschutz | ☒ Sport / Bewegung |
| ☐ Wirtschaft | ☐ Lärmschutz |
| ☒ Gemeinschaft | ☐ Hochwasserschutz |
| ☐ | |
| ☐ | |

Unser Projekt ist ein Multitalent, weil es Menschen verbindet. Es ist nicht wichtig, ob man körperlich oder geistig eingeschränkt ist, klein oder groß ist, jung oder alt. Unser Park ist für alle da und vor allem für alle benutzbar und erlebbar.

Das benachbarte Seniorenwohnheim hat die Arbeiten zum Anlass genommen, die eigene Terrasse zu sanieren. Und diese ist immer voll besetzt. Wir hatten während der Bauzeit also eine große Bauüberwachung. Der Park, welcher die Innenstadt mit einer in der Sanierung befindlichen Veranstaltungshalle verbindet, ist kein reiner Durchgangspark. Er besitzt Aufenthaltsqualität, Bereiche zum Innehalten und Ruhen sowie Bereiche zum Austoben und Spielen.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Das Neue an der Zusammenarbeit war, dass auf Grund der verschiedenen Ansprüche der Nachbarn (Grundschule, Förderschule, Hort, Seniorenheim) viele Abstimmungsgespräche geführt werden mussten und viele Varianten erarbeitet wurden. Der Kürzeste Weg von der Bushaltestelle zur Grundschule nützt den Schülern der Förderschule und den Senioren wenig, da er nicht barrierefrei ist. Ein Spielplatz mit Geräten für körperlich fitte Kinder nützt den Senioren nichts. Schotterwege sind für Rollstühle und Rollatoren nicht geeignet. Nach vielen Gesprächen und Ortsterminen wurde aber eine Lösung gefunden, die allen gerecht wird. Der Planungsprozess hat vielleicht etwas länger gedauert, als normal üblich, aber das war es definitiv wert.

Prozessqualität

Da zunächst nur der Spielplatz neugestaltet werden sollte, war das Projekt anfänglich noch überschaubar. Wir sind extra in Seniorenheime gefahren, um uns die "Spielgeräte" auf dortigen Spielplätzen anzusehen. Je tiefer in die Planung eingestiegen wurde und je mehr Gespräche wir geführt haben, desto größer wurde das Projekt - bis hin zur Neugestaltung des gesamten Parks.

Eine der vielen Besonderheiten war die Zusammenarbeit der Schüler mit einer Künstlerin. In Nachmittagsstunden haben sie gemeinsam einen großen Löwen gebaut und mit Mosaiksteinen verziert. Dieser thront nun im Park und lädt die Kinder zum Klettern und Spielen ein.

Projektbeteiligte

Alexander Rieß, STEWOG,
Bauherr

Rolf Schmidt
Landschaftsbauer

Martin-Schalling-Haus
Nachbar, Projektbeteiligt

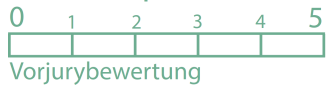
Marion Schlichtiger
Landschaftsarchitektin

Grundschule Marktredwitz
Nachbar, Projektbeteiligt

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Sanierung Kirchpark mit generationsübergreifendem Inklusionsspielplatz



Planung Kirchpark
Quelle: Marion Schlichtiger, Landschaftsarchitektin, Wunsiedel



Spielplatz VORHER
Quelle: Stadt Markredwitz



Spielplatz NACHHER
Quelle: STEWOG Markredwitz



Hochbeete im Park
Quelle: STEWOG Markredwitz